

Grußwort des Abteilungsleiters Lothar Schleifenbaum

Große Erfolge prägen die vergangenen 25 Jahre

Sehr geehrte Sportkameradinnen und -kameraden. Unsere Abteilung wird 25 Jahre alt – diese Zeit ist geprägt von großen Erfolgen bis hin zu Südwestdeutschen Meistertiteln.

Diese Erfolge waren nur möglich, weil alle, die im Verein Verantwortung tragen, unsere Abteilung unterstützt haben. Wir können sicherlich sagen, daß unsere Abteilung zu den besten im mittelhessischen Raum gehört.

Ich möchte mich bei all denen bedanken, die ihren Beitrag zu diesen Erfolgen geleistet haben: die aktiven Spieler, der Vorstand mit Klaus Dieter May an der Spitze

und die Vertreter des Spielausschusses unserer Abteilung, die schon seit vielen Jahren viel Zeit für unsere Abteilung opfern. Mein besonderer Dank gilt deshalb besonders den Spielausschußmitgliedern Petra Müller, Werner Pulina, Hans Hausner, Michael Pausch, Heinz Cebulla, Claus Boller, Roland Fritsch und Stefan Pausch, die mir mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Ich wünsche allen Gästen unseres Festes viel Freude und Spaß.

Lothar Schleifenbaum
Abteilungsleiter

Grußwort des HTTV-Präsidenten Dieter Wedekind

Die TSG Wieseck hat viel für den Tischtennis-Sport geleistet

Mit den sicher zahlreichen Gratulanten, die der Turn- und Sportgemeinschaft e.V. Wieseck zu ihrem 25jährigen Bestehen Glück und Erfolg wünschen, möchte auch der Hessische Tischtennis-Verband seine Glückwünsche übermitteln.

Allen aktiven Spielerinnen und Spielern, aber auch den Mitarbeitern des Vereins, die in den vergangenen Jahren die sportliche Idee gefördert haben, gilt unsere Anerkennung.

Die TSG Wieseck zählt zu den Vereinen, die es verstanden haben, getragen von dem Idealismus und der Begeisterung ihrer Mitglieder, unsere Sportart zu fördern. Über die Aktivitäten des Vereins geben die zehn Mannschaften, die zur Zeit an den

Punktspielen der verschiedenen Leistungs- und Altersklassen teilnehmen, ein beredtes Zeugnis. Auch in der Jugend- und Schülerarbeit hat der Verein ein großes Engagement vorzuweisen.

Das Geschehen der vergangenen Jahre wird sicherlich die Chronik ausführlicher belegen, als dies uns möglich ist.

Möge das 25jährige Bestehen gleichermaßen Anlaß zur Rückschau und Besinnung aber auch Ausgangspunkt für eine weitere erfolgreiche Arbeit sein.

In diesem Sinne gelten dem Jubilar unsere besten Wünsche.

Dieter Wedekind
HTTV-Präsident

TSG WIESECK

1964 – **25 JAHRE** – 1989

TISCHTENNIS

25 überaus erfolgreiche Jahre liegen hinter uns

Im Jahre 1964 spielten in Wieseck sechs Sportkameraden Tischtennis und gründeten auf Initiative von Hans Pfeifer und unter Mithilfe des damaligen 1. Vorsitzenden Hermann Kirchner die neue Abteilung Tischtennis: Die Gründungsmitglieder waren Hans Pfeifer, Hans Hausner, Erich Hohn, Heinz Biastoch, Hermann Hausner und Erich Guder – diese sechs stellten auch gleichzeitig die 1. Mannschaft, die ab sofort auf unterster Ebene an einer Verbandsrunde teilnahm und diese mit Rang drei abschloß. Ich glaube, daß keines dieser Gründungsmitglieder damals ahnen konnte, welche Entwicklung die Abteilung nehmen und welche Erfolge sie in den kommenden 25 Jahren feiern würde.

Abteilungsleiter Hans Pfeifer

Hans Pfeifer hatte das Amt des Abteilungsleiters übernommen, das er nach zwei Jahren an Hans Hausner abtrat. In der Saison 65/66 stellten sich die ersten sichtbaren Erfolge mit den Aufstiegen der 1. (Hans Hausner, Erich Guder, Heinz Biastoch, Günter Dreher) und der 2. Herren-Mannschaft (Udo Weller, Bernd Müller, Willi Swirblies, Arno Völzel, Jürgen Haas, Peter Noll) ein.

Erfolge durch Jugendarbeit

Motiviert durch diesen Höhenflug schlossen sich zahlreiche Tischtennis-Begeisterte der Abteilung an, die daraufhin auch mit systematischer Jugendarbeit begann. In dieser Jugendarbeit liegen bis heute die Ursachen der Erfolge unserer Abteilung – Hessische und Südwestdeutsche Titel zeugen davon. Stellvertretend für viele möchte ich mit Udo Hausner, Dieter Cebulla, Alexander Fischer, Roland Fritsch, Stefan Klingelhöfer und Uwe Hohn nur einige unserer

erfolgreichsten Spieler aufzählen, die teilweise bis heute der Abteilung treu geblieben sind, sich als Eckpfeiler weiterer Erfolge erwiesen haben.

Erste Kreismeisterschaften

1965/66 werden sowohl die erste als auch die zweite Herrenmannschaft Kreismeister. 1968/69 steigt die 1. Herrenmannschaft in der Besetzung Jost Armbrrecht, Hans Hausner, Udo Weller, Werner Zengerlein, Erich Hohn und Günter Seng in die A-Klasse auf. Die Schülerinnen werden Bezirkspokalsieger und Mannschaftsmeister. 1969/70 werden die Herren Kreispokalsieger.

Die Jahre des Udo Hausner

1971/72 steigen unsere Herren in die Bezirksklasse auf, Udo Hausner wird darüberhinaus Nordhessenmeister der Schüler im Doppel und Dritter der Hessenmeisterschaft im Einzel. Zusammen mit Alexander Fischer wird er in die Hessenauswahl berufen. In der Saison 1972/73 schaffen die Damen den Aufstieg in die Bezirksklasse, ein Jahr später sogar den Sprung in die Gruppenliga. 1974/75 steigen die 2. und die 3. Herren-Mannschaft in die A-Klasse auf, die Schüler werden mit Udo Hausner, Alexander Fischer, Eckhard Becker und Holger Braun Hessischer Mannschaftsmeister und Pokalsieger. Dieter Cebulla und Wolfgang Haas holen sich den Hessen-Titel im Doppel.

Südwestdeutscher Vize-Titel

Im 1975/76 schafft die 1. Jugendmannschaft die Nordhessische Vizemeisterschaft, ein Jahr danach legen Udo Hausner, Alexander Fischer, Florian Wallenfels und Eckhard Becker mit der Nordhessi-

schen Mannschaftsmeisterschaft und dem Pokalsieg noch einen drauf. Doch damit nicht genug: Zusammen mit Heike Hausner ergattern Udo Hausner und Alexander Fischer noch die Südwestdeutsche Vize-meisterschaft im Mixed. Die Herren steigen 1976/77 mit Norbert Lammers, Dieter Cebulla, Wolfgang Haas, Werner Pulina, Bernd Stiehl und Hans Hausner in die Gruppenliga auf.

Sprung in die Landesliga

In der Saison 1977/78 schaffen die Herren sogar den Sprung in die Landesliga – ebenso wie die Damen, die in der Aufstellung Helga Richter, Syliva Bernhardt, Petra Müller und Margitta Dassler antraten. Auch die 2. Herren-Mannschaft nimmt einen Aufschwung und schafft den Sprung in die Bezirksklasse.

Wechsel an der Spitze

Hans Hausner, der mit kurzen Unterbrechungen 15 Jahre lang der Abteilung vorstand, wird 1985 von Lothar Schleifenbaum in dieser Funktion abgelöst – die Erfolge der Abteilung halten weiter an. Die Herren steigen in die Hessenliga auf, die »Zweite« schafft den Sprung in die Gruppenliga, die »Vierte« den in die B-Klasse. Ab dieser Saison wurde uns allen jedoch auch bewußt, daß es immer schwieriger wird, den erreichten Leistungsstandard zu halten, denn Spieler, die in der Hessenliga ihren Mann stehen können, sind rar gesät.

Nachwuchs stagniert

Die Damen schaffen zwar den Wiederaufstieg in die Landesliga, die gute Nachwuchsarbeit der TSG Wieseck stagniert jedoch. 1985/86 steigt die 3. Herren-Mannschaft mit Hans Hausner, Thomas Blaschke, Werner Pulina, Wolfgang Bartsch, Rai-

Weitere Höhepunkte der darauffolgenden Jahre:

★ 1979/80: Roland Fritsch, Dirk Schuldes, Stefan Klingelhöfer und Uwe Hohn erringen alle Mannschaftstitel bis hin zum Nordhessischen Mannschaftsmeister.

★ 1980/81: Stefan Klingelhöfer, das Supertalent der Abteilung, wird dreifacher Südwestdeutscher Meister und holt auch mit der Jugendmannschaft alle Pokale bis zum Südwest-Titel. Die 2. Damenmannschaft mit Heike Hausner, Jutta Hohn, Britta Jöckel und Heidi Hausner steigt in die Bezirksklasse auf. In dieser so erfolgreichen Saison nimmt unsere Abteilung mit 17 (!) Mannschaften an der Verbandsrunde teil.

★ 1983 werden sowohl Hans Hausner als auch Stefan Klingelhöfer Hessenmeister im Einzel.

★ 1983/84: Die 2. Damenmannschaft steigt in die Gruppenliga auf.

ner Jöckel und Michael Brück in die Bezirksklasse auf. Hans Hausner wird auch in diesem Jahr wieder Hessenmeister der Senioren.

Endlich Sprung in die Oberliga

Nach Abschluß der Saison 1987/88 ist es endlich soweit – die 1. Herren-Mannschaft mit Roland Fritsch, Wolfgang Werner, Udo Hausner, Heiner Fischer, Norbert Lammers und Dieter Seibert sichert sich den Hessenliga-Titel und damit verbunden den Aufstieg in die Oberliga Südwest. Auch die 3. und 4. Mannschaft werden Meister. In dieser Saison waren wir mit elf Mannschaften an der Verbandrunde beteiligt. Gleichzeitig war dies das Jubiläumsjahr des Gesamtvereins. Unsere Abteilung konnte somit zum Gelingen der Feierlichkeiten beitragen. Ausgerechnet im Jahr unseres 25. Geburtstages müssen wir jedoch den Abstieg der 2. und 3. Herren-Mannschaft aus der Gruppenliga bzw. der Bezirksliga ver-

kraften. Die Gründe hierfür liegen eindeutig in der zu dünnen Personaldecke unserer Abteilung, denn leider ist es auch im Tischtennis-Sport so, daß der finanzielle Aspekt immer mehr Einzug gehalten hat. Ich bin aber ebenso wie der Gesamtvorstand der Abteilung der Meinung, daß eine Bezahlung einzelner Spieler nicht in Frage kommen sollte. Es wird für uns deshalb aber auch sehr schwer werden, unseren derzeitigen Level auf Dauer zu erhalten.

Vielen Dank, Hans Hausner

Die Erfolge, die ich hier aufzeigen durfte, und die sich in den vergangenen 25 Jahren kontinuierlich entwickelt haben, sind ein Verdienst von vielen: Sie alle aufzuzählen, würde den Rahmen sprengen. Dennoch möchte ich es nicht versäumen, einige, deren Einsatz für die Abteilung ungewöhnlich hoch war, hier zu erwähnen. Als erster ist sicherlich Hans Pfeifer zu nennen, der die Abteilung zusammen mit Hermann

Kirchner aus der Taufe hob und der auch heute bei uns noch als aktiver Spieler tätig ist. Desweiteren möchte ich mich bei Hans Hausner bedanken, der 15 Jahre die Abteilung leitete, als Jugendtrainer tätig ist, und auch als Schiedsrichter, beispielsweise bei den vor wenigen Wochen ausgespielten Weltmeisterschaften in Dortmund, der TSG international zu Ansehen verhalf. Dank auch an Heidi Hausner, die ihrem Hans nicht nur viel Freiraum für seine Aktivitäten läßt sondern auch selbst immer mitanpackt und viel für die Abteilung geleistet hat. Sicher blieben noch zahlreiche weitere Mitglieder unserer Abteilung zu erwähnen, die Zeit und Engagement für den Tischtennis-Sport in Wieseck aufbrachten, doch sei es mir an dieser Stelle gestattet, ihnen in dieser Forem meinen Dank auszusprechen, ohne sie näher zu erwähnen.

Lothar Schleifenbaum
Abteilungsleiter



Die Gründungsmitglieder der Tischtennis-Abteilung: v.l. Erich Hohn, Hans Hausner, Heinz Biastoch, Hermann Hausner, Erich Guder und Hans Pfeifer.

1. Verbandsliga Nord, Damen

1. Arzell	21	168:49	42:0
2. TV Dillenburg	21	163:44	40:2
3. W.-Steinberg	22	154:102	32:12
4. Eschwege	22	132:125	26:18
5. Richtsberg	22	128:132	22:22
6. TSG Wieseck	22	129:133	21:23
7. Rückers	22	122:127	20:24
8. Eichenzell	22	119:135	19:25
9. Homberger TS	22	122:139	16:28
10. Fort. Stadtallend.	22	98:160	12:32
11. Jahn Treysa	22	83:155	10:34
12. Hünfeld II	22	57:174	2:42

Ulla Licher, Monika Tigges-Zimmermann, Gertrud Ruge, Sylvia Bernhardt, Petra Müller.

Bezirksklasse, Damen

1. Hattenrod II	22	140:91	33:11
2. Climbach	22	138:92	33:11
3. Großen-Buseck	22	140:32	32:12
4. TSG Wieseck II	22	127:87	28:16
5. Freienseen	22	115:106	28:16
6. GW Gießen	22	114:115	23:21
7. Heuchelheim	22	110:119	22:22
8. Geilshausen	22	111:122	18:26
9. Krofd.-Gleiberg	22	96:131	14:30
10. Münster	22	94:133	12:32
11. Alten-Buseck II	22	92:135	11:33
12. Beuern	22	82:139	10:34

Gudrun Cebulla, Dagmar Schneider, Jutta Weber, Cornelia Eichmann, Christine Spehrer, Christa Biedermann, Heidi Hausner.



Das Aushängeschild der TSG Wieseck: hinten v.l. Dieter Cebulla, Udo Hausner, Roland Fritsch sowie (vorne v.l.) Dieter Seibert, Sascha Berg und Wolfgang Werner schafften den Klassenerhalt in der Oberliga Südwest.

2. Verbandsliga

Lahn, Herren

1. Ockershausen	22	198:40	44:0
2. W.-Steinberg	22	180:98	36:8
3. VfL Marburg	22	176:101	34:10
4. Richtsberg	22	169:99	33:11
5. Ginseldorf	22	155:132	26:18
6. Herbornseelb. II	22	147:141	23:21
7. Oberndorf	22	139:157	19:25
8. Niederbiehl	22	134:153	19:25
9. Langgöns	22	107:176	13:31
10. Trohe	22	97:188	6:38
11. TSG Wieseck II	22	82:189	6:38
12. Gießener SV II	22	79:189	5:39

Uwe Hohn, Stephan Pausch, Claus Boller, Werner Pulina, Wolfgang Bartsch, Klaus Geschwill, Uwe Nitschke.

Bezirksliga Süd

Herren

1. Quembach	22	180:93	36:8
2. Heuchelheim	22	183:92	36:8
3. Großaltenstädten	22	175:98	34:10
4. Nauborn II	22	165:116	31:13
5. Braunfels	22	166:123	28:16
6. Weilburg	22	152:145	20:24
7. Gr.-Linden III	22	140:156	19:25
8. Kl.-Linden II	22	136:157	19:25
9. Albach	22	135:170	16:28
10. Naunheim II	22	100:165	12:32
11. Büblingshausen	22	90:170	11:33
12. TSG Wieseck III	22	53:196	2:42

Jürgen Gerneth, Eckhard Becker, Hans Hausner, Ulrich Dietz, Wolfgang Orth, Rainer Jöckel.



Die erfolgreichste hessische Jugendmannschaft 79/80: v.l. Stefan Klingelhöfer, Dirk Schuldes, Uwe Hohn und Roland Fritsch.



Der Spielausschuß der Tischtennis-Abteilung: hinten v.l. Abteilungsleiter Lothar Schleifenbaum, Roland Fritsch und Claus Boller, vorne v.l. Stefan Pausch, Petra Müller, Hans Hausner, Michael Pausch, Werner Pulina und Heinz Cebulla.

1. Kreisklasse, Gruppe 3

1. W.-Steinberg III	22	198:58	44:0
2. Post-SV Gießen II	22	172:108	34:10
3. GW Gießen II	22	179:101	33:11
4. Großen-Buseck II	22	161:128	31:13
5. TSG Wieseck IV	22	161:133	28:16
6. Heuchelheim III	22	166:132	27:17
7. Kl.-Linden IV	22	127:150	19:25
8. Garbenteich III	22	128:172	12:32
9. Alten-Buseck II	22	108:183	10:34
10. Göbelnrod	22	102:180	10:34
11. Kl.-Linden III	22	105:173	9:35
12. Treis (Lda.) II	22	88:185	6:38

Erich Hohn, Thomas Richel, Falko Pempfer, Lothar Schleifenbaum, Michael Pausch, Günter Steiner.

2. Kreisklasse, Gruppe 4

1. Mainzlar	18	157:45	34:2
2. Trohe III	18	137:76	29:7
3. Villingen II	18	145:72	28:8
4. Lollar III	18	145:84	26:10
5. Odenhausen (L.) II	18	122:115	19:17
6. Reiskirchen III	18	102:119	14:22
7. Wißmar IV	18	94:131	14:22
8. TSG Wieseck V	18	78:140	8:27
9. Münster II	18	51:158	4:32
10. Großen-Buseck IV	18	61:152	3:33

Klaus Deibel, Rainer Stiehl, Günter Villhauer, Peter Heimscheidt, Hans Braun, Stefan Fröhlich.

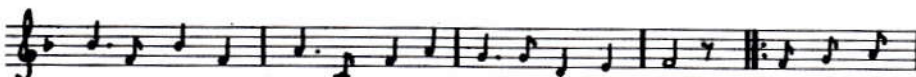
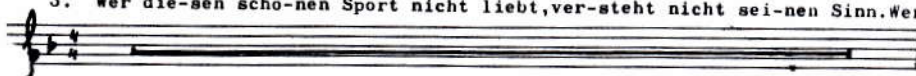
Tisch - Tennis - Lied

=====

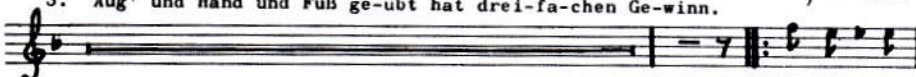
"Ping - Pong"



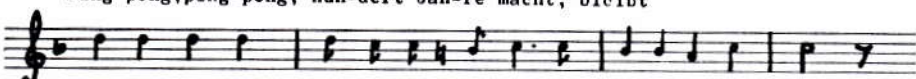
1. Wir pfe- gen ei - nen schö- nen Sport, und das aus gu- tem Grund. So
2. Ein Tisch, ein Netz, ein Schlä- ger- paar, da- zu der kleine Ball. Wer
3. Wer die- sen schö- nen Sport nicht liebt, ver- steht nicht sei- nen Sinn. Wer



1. trei- ben wir die Sor- gen fort und bleiben stets ge- sund.
2. nie- mals sport- be- gei- stert war, wird's jetzt auf je- den Fall } Wir spie- len
3. Aug' und Hand und Fuß ge- übt hat drei- fa- chen Ge- winn.



Ping-pong, ping-pong, oft bis in die Nacht, und hal-ten uns in Schwung,
Ping-pong, ping-pong, hun- dert Jah- re macht, bleibt



denn wer das auch so lan - ge jung!



Text und Ton
W. Heinz, 63 Gießen
Altenfeldsweg 11
Ruf 71781

Alleinvertriebsrecht

Hans Pfeifer
63 Gießen
Frd.-Ebert-Str. 53
Tel. 31317